

Grüße der Bürgermeisterin zum neuen Jahr 2014

Auf der Schwelle des neuen Jahres stehend, ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen allen, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das vor uns liegende Jahr 2014 persönlich alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit zu wünschen. Diese Wünsche darf ich auch im Namen aller Ortschaftsräte und des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck weitergeben.

Der Ausblick für 2014 ist getrübt durch fehlende Einnahmen, die auch unsere Stadt erreichen. Wir hoffen sehr, dass wir unseren neuen Haushalt seriös finanzieren und die massiven Ausfälle kompensieren können.

Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass bei allen Wünschen, Forderungen, Konzepten und Vorsätzen entscheidend ist, was an finanziellen Mitteln unserer Stadt zur Verfügung steht.

Die Entwicklung und Lebensqualität einer Stadt lässt sich aber nicht allein an den Investitionsmaßnahmen messen. Viel wichtiger ist es, das Miteinander innerhalb der Bürgerschaft, in den Kirchen, Schulen, Kindergärten, sozialen Einrichtungen sowie in all unseren Vereinen und Organisationen hervorzuheben und nach Kräften zu fördern.

Wir haben in der gesamten Stadt viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, zahlreiche Vereine, die unsere Stadt in vielfältiger Weise bereichern, und viele Ehrenamtliche, die sich auf ganz unterschiedliche Weise einbringen. Ohne dieses herausragende Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre unsere Stadt um ein Vielfaches ärmer.

Dennoch bin ich überzeugt, dass wir mit Optimismus auf das Jahr 2014 blicken dürfen – auf Grund des Geschaffenen im letzten Jahr. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, die Lebensqualität und das Dienstleistungsangebot in unserer Stadt zu erhalten und weiter zu entwickeln. Das Engage-



Ingeborg Wagenführ

ment der Menschen in unserer Stadt ist nach wie vor hoch und wird die Basis für ein gutes Miteinander 2014 darstellen.

Dies ist mein Wunsch für 2014: Dass die Menschen sich weiterhin für das Ehrenamt in unserer Stadt einsetzen und dadurch das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt unser Markenzeichen bleibt.

Ich wünsche schon heute dem Stadtrat eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen und unserer Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck eine weitere erfolgreiche Entwicklung und eine glückliche Zukunft.

Was das neue Jahr bringen wird, wissen wir nicht. Wir können nur hoffen, dass es ein friedliches und glückliches Jahr wird. Gehen wir es mit Mut und Zuversicht an. Lassen wir uns vielleicht etwas vom nachfolgenden Satz Hermann Hesses leiten:

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“

In diesem Sinne
AUF EIN GUTES NEUES JAHR
2014!

Ihre Bürgermeisterin
Ingeborg Wagenführ



Frohe Weihnachten
und einen
guten Start
ins Jahr 2014!

Schauens Baum misst 14,40 Meter

Schön sind sie dieses Jahr alle, die Weihnachtsbäume in den Orten der Stadt Osterwieck. Der größte dürfte aber der Schauener Baum sein. Stattliche 14,40 Meter misst die Fichte, die im Sturm „Xaver“ zwar wankte, aber nicht fiel. Vorteil beim Aufstellen: Der Baum wuchs gleich nebenan und brauchte nur über die Straße zum Platz vor dem Spritzenhaus transportiert zu werden.

Kartenvorverkauf für Konzert im September 2014 hat begonnen

„Die Prinzen“ kehren in die Stephanikirche zurück

OSTERWIECK. Die Band „Die Prinzen“ kommt 2014 zum vierten Mal nach Osterwieck in die Stephanikirche. Das Konzert findet am Sonntag, 14. September, ab 18 Uhr statt. Es handelt sich um den Tag des offenen Denkmals.

Prinzen-Sänger Henri Schmidt nahm zum ersten Advent am Gottesdienst in der Stephanikirche teil und brachte auch bereits die 500 gedruckten Eintrittskarten mit. Sie werden zum Preis von 39 Euro verkauft.

„Hier ging alles los“, erklärte er. Nachdem die „Prinzen“ erstmals in der Stephanikirche aufgetreten waren, entstand die Idee ihrer Kirchen-touren. Das Osterwiecker Konzert



Gespräch in der Stephanikirche. Von links: Kantorin Kirsten Eichner, Pfarrer Stephan Eichner, Prinzen-Sänger Henri Schmidt.

2014 gehört zur nächsten Kirchen-tour. Die fünf Prinzen-Sänger haben eine enge Beziehung zur Kirchen-musik. Vier von ihnen entstammen dem Leipziger Thomanerchor, einer dem Dresdener Kreuzchor.

Eintrittskarten gibt es ab sofort im evangelischen Pfarramt Osterwieck, Stephanikirchhof 2, Telefon (039421) 74262, und bei Edith Werner, Schützenstraße 8, Telefon (039421) 2593.

Um angesichts der Säulen im Kir-chenraum mehr Besuchern eine freie Sicht auf die Bühne zu ermöglichen, wird darüber nachgedacht, auch den breiten Mittelgang mit Stühlen zu bestücken.

ILSEGEPLÄTSCHER

Was ist nur mit dem Fußball los? Eine Randalie jagt die nächste, selbst jetzt in der Vorweihnachtszeit. Nicht nur am Spielfeldrand, sondern auch auf den Plätzen. Manch Fan überlegt es sich längst zweimal, ob er auf den Fußballplatz geht oder nicht.

Letztens hatten die Halberstädter gehofft, in einem Regionalligaspiel die 1000-Zuschauer-Marke zu über-treffen. Gekommen war nicht mal die Hälfte. Ich hätte mir das auch nicht angetan. Im Friedensstadion als Fan auf der Tribüne zu stehen, bedeutet irgendwie auch gefangen zu sein. Hohe Metallzäune stehen rings um die Zuschauerblöcke, mit ebenso dicken Metalltoren zum Verschließen, dass niemand rein und raus kommt. Wer will sich das freiwillig antun? Aber anders-herum ist es wohl nötig, damit die „Fans“ der Gastgeber und Gäste ungeschoren das Spiel überstehen. Längst scheint Fußball eine Art Kriegsspielersatz geworden zu sein. Geben Sie bei Google News, also der Nachrichtensammlung, die Stichworte Fußball und Gewalt ein, finden Sie über 60000 Einträge.

Schlimm nur, dass der Steuer-zahler im Form von Polizeieinsätzen dafür aufkommen muss, weil die Fußballvereine, die ihren Kickern in der Spitze Millionen zahlen, das Problem nicht in den Griff bekom-men.

Längst ist Fußball mitunter zu einer Bedrohung des öffentlichen Lebens geworden. Nun wird den Medien vorgeworfen, daran mit-schuld zu sein, weil sie so hautnah über Randalen berichten. Nicht zu unrecht. Siehe Bundesliga Hanno-ver gegen Braunschweig, wo ja im Regionalfernsehen fast eine Live-Übertragung der Auseinandersetzungen vor dem Stadion geboten wurde. Traurig auch der Auftritt der Dresdener Anhänger in Biele-feld, bei dem 17 Polizisten verletzt wurden, zwei davon schwer. In Magdeburg hatte die Polizei Ende November nach Vorstellungsende 300 Kinder nicht aus dem Theater gelassen, aus Sorge, weil draußen Leipziger Fußballfans vorbeizogen.

Und auf den Plätzen selbst? Da pelzen sich in Sachsen-Anhalt Regionalliga-Trainer, werden Schiedsrichter und Gegenspieler mit Fausthieben niedergestreckt. In Fußballberichten schimpfen Trainer und Spieler, wie oft Schiedsrichter „glasklare“ Elfmeter oder Abseits nicht gegeben haben. Fußball – die „schönste“ Nebensache der Welt?

Ja, die könnte es ein, wenn im Kleinen alle mal tief durchatmen würden, und im Großen ohne Euro-zeichen in den Augen gekickt werden würde. Denn Fußball sollte eigentlich nur ein fairer Wettstreit sein, wie es ja komischerweise in fast allen anderen Sportarten pro-blemlos klappt.

In diesem Sinne, ein friedliches (weil fußballfreies) Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2014.

Mario Heinicke

Weniger Ämter, weniger Bauhof-Personal

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Bauhof soll künftig mit weniger Personal und das Rathaus mit weniger Ämtern arbeiten. Das sind Ergebnisse von Organisationsuntersuchungen, die der Stadtrat beauftragt hatte. Im Rathaus soll es künftig nur noch zwei statt bisher vier Fachämter geben. Die Zahl der Gemeindearbeiter soll von jetzt 20 auf 14 heruntergefahren werden. Angestrebt wird ein sozialverträglicher Abbau ohne Entlassungen. Wird Lohnfonds frei, soll der Ersparnis entsprechend Grünlandpflege durch Firmen übernommen werden. Erst Maßnahmen sollen schon 2014 greifen, der gesamte Umbau binnen drei Jahren.

Gästehaus als erstes im Land mit vier Sternen

ROHRSHHEIM. Das neue Gästehaus auf dem Pollandshof in Rohrshheim ist von den Gutachtern der Dehoga mit vier Sternen bewertet worden. Dabei handelt es sich nach Auskunft aus dem Dehoga-Landesverband, um das erste Gästehaus in Sachsen-Anhalt mit so hoher Klassifizierung. Eingerichtet hat es Familie Demmel in einem alten Herrenhaus. Es bietet Platz in fünf Appartements mit insgesamt 13 Betten. Ab Januar werden dort Gäste erwartet. Auf dem Hof arbeitet bereits seit 2006 eine Manufaktur, die Lebensmittel aus Früchten der Region herstellt. Seit 2010 darf hier auch gebrannt werden.

Osterwieck hat neuen Platz an der Deutschen Fachwerkstraße

An der Route der Schönsten im Norden

OSTERWIECK. Osterwieck gehört zu den „Schönsten im Norden“. Damit wirbt die neugebildete Route der Deutschen Fachwerkstraße, an der die Ilsestadt liegt. Sie führt Touristen von der Elbe bis zum Harz

Seit 1998 gehört Osterwieck zur Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte, die die 2800 Kilometer lange und in mehrere Routen aufgeteilte touristische Straße fördert. 98 Mitgliedsstädte von Stade im Norden bis Meersburg am Bodensee sind darin vereint. Aus der Nähe sind das auch Wernigerode, Halberstadt und Osterwiecks Partnerstadt Hornburg.

Dass Osterwieck ein besonderer Bestandteil der Fachwerkstraße ist, ließ Manfred Gerner zuletzt im September erkennen. Da tagten Tourismusexperten aus den Mitgliedsstädten der Nordroute erstmals in Osterwieck. „Die Stadt ist außerordentlich reich an Schmuck und Symbolik“, erklärte der Professor aus Fulda, der auch der Erfinder der Fachwerkstraße ist. Er stellt die Stadt auch auf eine Stufe mit dem bekannten Rothenburg ob der Tauber.

An Osterwieck begeistert den Experten ebenso das große, geschlossene Fachwerkensemble. Gleich vier Fachwerkhäuser führt Gerner in einer Liste der bedeutsamsten Gebäude auf – das Haus Kapellenstraße 4 von 1480 und damit eines



Prof. Manfred Gerner (r.) mit Tourismusfachleuten in Osterwieck.

der ältesten überhaupt an der Nordroute, die Alte Voigtei Schulzenstraße 3 mit ihren frühen Fächerrossetten (1533), das Eulenspiegelhaus Schulzenstraße 8 mit seinen Schnitzereien von Simon Stappen (1534) und den Taubenturm von 1702 auf dem Schäfers Hof.

Die Fachwerkstraße bietet aber nicht nur Städte, sondern auch vielfältige, reizvolle Landschaften. Diese können nun sogar per Fahrrad erkundet werden. Die Landkarte, die zur Nordroute erschienen ist, enthält die Radwanderwege, die

entlang der Fachwerkstraße verlaufen. Dazu gehört der Ilseradweg im Abschnitt von Wasserleben über Osterwieck bis Hornburg. Weiterhin gibt es Informationen zu Wohnmobilstellplätzen.

Druckfrisch ist auch die Neuauflage eines Buches zur Deutschen Fachwerkstraße, in dem auf 224 Seiten die Regionalrouten sowie 97 Städte vorgestellt werden. Osterwieck ist darin mit einer Doppelseite und einem Foto vom Voigteiplatz vertreten.

Jede der Regionalstrecken wird mit einer Übersichtskarte sowie einem einleitenden Kapitel zum Streckenverlauf und regionalen Besonderheiten, verfasst von Manfred Gerner, vorgestellt. Es folgen zu jeder Fachwerkstadt eine Zusammenfassung der Stadtgeschichte und eine Beschreibung der touristischen Sehenswürdigkeiten. Jede Stadt informiert zudem über die Lage, Stadtteile, Einwohnerzahl, die wichtigsten Feste und Feiern sowie den Kontakt zur Stadtinformation.

Im Glossar wird außerdem über die wesentlichen Begriffe der Fachwerkbauweise informiert.

Erhältlich ist der Bildband bei der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte zum Preis von 10 Euro.

Weitere Informationen unter:
www.fachwerk-arge.de
www.deutsche-fachwerkstrasse.de



Der Voigteiplatz ist mit diesem Bild im Buch von der Fachwerkstraße vertreten.

VERSICHERUNGSTIPP



Von Ralf Döppelheuer
ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

Lichterfreude statt Feualarm

Alle Jahre wieder schnell im Dezember die Zahl der Wohnungsbrände in die Höhe, verursacht durch Kerzenbrände am Adventsgesteck oder Weihnachtsbaum. Damit es bei Ihnen nicht brandgefährlich wird und Sie sich auf das Fest freuen können, sollten Sie ein paar Vorsichtsmaßnahmen beachten. Grundregel: Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen. Von der ersten glimmenden Tannennadel vergehen manchmal nur Sekunden, bis der gesamte Tannenbaum lichterloh brennt.

Kerzen können auch durch Haustiere oder spielende Kinder umgeworfen werden, deshalb sollten sie nicht allein im Zimmer bleiben. Mein Tipp: Wenn Sie Ihren Kindern den richtigen Umgang mit Feuer erklären, bekommen sie den nötigen Respekt und zündeln nicht heimlich – auch nicht nach der Weihnachtszeit.

Wenn es doch zum Brand kommt, sind Sie mit einer Hausratversicherung gut abgesichert. Sie ersetzt alle Schäden an Einrichtungsgegenständen, die durch Feuer und Löschwasser entstehen. Ruinierte Weihnachtsgeschenke sind ebenfalls mitversichert. Bei Hausbesitzern kommt für Schäden am Haus – auch durch Ruß – die Wohngebäudeversicherung auf.

Allerdings: Bei grober Fahrlässigkeit, also wenn jemand zum Beispiel beim Verlassen seiner Wohnung Kerzen weiterbrennen lässt, gefährdet er seinen Versicherungsschutz.

Blicken wir auf Silvester. Leider vergeht kein Jahreswechsel ohne Unfälle durch Böller und Raketen. Auch hier sind Sie je nach Schaden mit Hausrat-, Wohngebäude-, Privater Haftpflicht-, Kfz-Versicherung oder Privater Unfallversicherung gut abgesichert. Viele haben Angst um ihr Auto. Wird es durch Feuerwerkskörper beschädigt, springt die Kaskoversicherung ein. Mit Vollkasko erhalten Sie darüber hinaus Schadenersatz, wenn Autos in der Silvesternacht mutwillig ramponiert werden und der Schuldige nicht ermittelt werden kann.

Wenn Sie als Gast einer Silvesterparty versehentlich einen Schaden anrichten, zahlt Ihre Private Haftpflichtversicherung. Das gilt auch, falls Ihre Kinder ungeschickt mit Knallfröschen hantieren und dadurch bei anderen etwas beschädigen.

Kommt es beim Hantieren mit Feuerwerkskörpern zu einem Unfall mit dauerhaftem Schaden, zahlt die Private Unfallversicherung. Heilbehandlungskosten sind allerdings Sache der Krankenversicherung.

Noch ein Tipp: Mit einem Rauchmelder schützen Sie sich nicht nur in der Weihnachtszeit. Er schlägt rechtzeitig Alarm schon bei tückischen Schmelbränden, die häufig zum Tode führen, wenn sie Bewohner im Schlaf überraschen. Besonders Kinderzimmer sollten mit Rauchmeldern ausgestattet werden.

* Bestattungen aller Art * Bestattungsvorsorge

Simone Daniel • Teichdamm 5 • 38835 Osterwieck

Tag & Nacht

☎ 039421 / 77777 ☎ 03941 / 61999

Elektromeister
Hartmut Sadlowski

☐ Elektroinstallation
☐ Antennenbau
☐ Blitzschutz
☐ Haushaltsgeräte
☐ Waschmaschinen, Geschirrspüler etc.
☐ Kundendienst

Unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

38835 Osterwieck
Hornburger Straße 21
Tel. 03 94 21/6 12 22
Fax 03 94 21/6 12 87
Mobil 01 72/5 15 01 75

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Agentur
Ralf Döppelheuer

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck
Tel.: 039421 7970 • Fax: 039421 79722

Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr!

Öffnungszeiten:
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Finanzgruppe

Weihnachten steht vor der Tür.

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

Irene Feuerstack

Allianz Generalvertretung
Neukirchenstr. 32
38835 Osterwieck
irene.feuerstack@allianz.de
www.allianz-feuerstack.de

Tel. 03 94 21.7 34 95
Fax 03 94 21.7 78 78

GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-
Apotheke
Osterwieck

Völlerei mit Folgen

Die meisten Menschen stecken längst in den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Geschenke kaufen, Plätzchen backen, Geschenke einpacken – all das steht im Advent auf dem Plan. Damit niemandem der vorweihnachtliche Stress und das gute Essen während der Feiertage auf den Magen schlagen, hier ein paar Tipps.

Da die meisten Menschen während der Festtage kräftiger als üblich zulangen, überfordern sie damit ihren Magen und Darm. Zu schnelles und zu reichhaltiges Essen hat seine Folgen, das beschreiben schon die Gebrüder Grimm im Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein.

Häufig schaffen jedoch schon Allgemeinmaßnahmen Erleichterung, wie ein ausgedehnter Spaziergang, das Auslassen einer Mahlzeit und eine ausreichende Zufuhr von Wasser und Tee.

Bei Nichtbeachtung können sich die Beschwerden verschlimmern und zu Begleiterscheinungen wie einem vorgewölbten, hart angespannten Bauch führen, in dessen Folge nicht nur der Appetit leidet, sondern auch Bauchschmerzen, Krämpfe, Übelkeit und Erbrechen, Blähungen und Aufstoßen auftreten. Der Speisebrei überdehnt Magen und Darm. Dies kann zu Verstopfung oder Durchfall führen.

Pflanzliche Zubereitungen wie zum Beispiel Iberogast® helfen auf natürliche Weise, den Verdauungstrakt zu entlasten, indem sie die Krämpfe mildern und die Ausschüttung von Verdauungsssekreten steigern.

Gewürze wie Beifuß, Salbei oder Kümmel verbessern nicht nur den Geschmack von Speisen. Ihre Inhaltsstoffe helfen auch, das Essen bekömmlicher zu machen.

Die ätherischen Öle in Fenchel, Anis, Koriander und Pfefferminze sind wahre Verdauungshelfer. Sie wirken blähungstreibend und krampflösend. Bitterstoffe aus Enzianwurzel, Wermut und Pomeranzenschale regen die Magensaftproduktion an.

Alle diese Eigenschaften nutzt auch unser selbst hergestellter Kräuterlikör „Brand Schmalian“ für seine bekömmliche, verdauungsfördernde Wirkung.

Übrigens: Auch Weihnachtsgewürze zum Backen und Kochen in bester Apothekenqualität haben wir für Sie am Lager.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen
Ihr Apotheker Lutz Leupold

Osterwiecker Weihnachtsmarkt

Buntes Programm unterm Weihnachtsbaum

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Weihnachtsmarkt steht am vierten Adventswochenende an, ausgeschrieben als Veranstaltung für die gesamte Einheitsgemeinde. Das Programm für die beiden Veranstaltungstage auf dem Marktplatz ist festgezurr.

Am Sonnabend, 21. Dezember, wird das Markttreiben um 14 Uhr eröffnet. Auf der Bühne unterm Weihnachtsbaum musiziert ab 14.30 Uhr das Fallsteinorchester Rhoden. Ab 15 Uhr präsentiert die Kita am Langenkamp wieder eine lustige Weihnachtsgeschichte. Um 15.30 Uhr tritt erneut das Rhodener Orchester in Aktion und führt einen Umzug, der die Himmelscheiben-Ausstellung einbezieht, an. Diese Schau ist übrigens auch der Anlass, den Weihnachtsmarkt diesmal vom dritten auf den vierten Advent zu verlegen. Denn die Wintersonnenwende ist auch auf der Himmelscheibe von Nebra dargestellt.

Um 16 Uhr wird am Sonnabend der Weihnachtsmann erwartet. Weihnachtstänze präsentieren Tänzer aus dem Fitnessstudio Vitalia Plus ab 17 Uhr auf der Bühne. Um 18 Uhr beginnt eine Weihnachtsshow mit Enrico Scheffler aus Aschersleben.

Der Sonntag, 22. Dezember, sieht ab 14 Uhr die Tanzgruppen aus Lüttgenrode in Aktion. Ab 14.30 singen die Zwölfklässler des Fallstein-Gymnasium auf der Bühne. Eine halbe Stunde später kommen die kleinen Ilespatzen aus dem Kinderhaus an der Ilse. Ihnen folgen ab 15.30 Uhr Weihnachtstänze der Gruppen aus dem Fitnessstudio Vitalia Plus. Um 16 Uhr wird noch ein-



Unterm Weihnachtsbaum ist am 21. und 22. Dezember das Osterwiecker Markttreiben.

mal der Weihnachtsmann erwartet. Zum Weihnachtsmarkt ist auch das Heimatmuseum geöffnet. Hier sind ja seit Oktober fünf große, maßstabsgetreue Häusermodelle der Mittelstraße ausgestellt. Zum Markt werden diese in eigens hergestellter weihnachtlicher Gestaltung zu sehen sein.

Die Himmelschreiben-Ausstellung ist zum Weihnachtsmarkt auch geöffnet. Sie bietet übrigens darüber hinaus eine Sonderöffnungszeit am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, von 11 bis 18 Uhr an. Führungen beginnen um 15 und 16.30 Uhr.

Weihnachtsoratorium in Stephanikirche

Auftakt für neues Konzertjahr

OSTERWIECK. Es ist inzwischen Teil hat Bach eigentlich für den Neujahrstag komponiert. Die Kantaten 5 und 6 sind für Sonntag nach Neujahr und für Epiphania bestimmt und erzählen die Geschichte von den drei Weisen aus dem Morgenland. Unter der Leitung von Gotthold Schwarz musizieren die Leipziger Kantorei und das Sächsische Barockorchester diese prachtvolle Musik.

„Jauchzet, frohlocket! Auf preiset die Tage“, so eröffnet der Chor mit großer Strahlkraft diese Musik. Außerdem werden die Teile 4 bis 6 des Oratoriums erklingen. Den vierten Karten zu 20 Euro (ermäßigt 15 Euro) sind im evangelischen Pfarramt, Stephanikirchhof 2, und bei Werner, Schützenstraße 8, sowie an der Abendkasse erhältlich.

APOCARE
HÄUSLICHE PFLEGE

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein geruhames Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2014!

Gerberstr. 9
38820 Halberstadt
Tel.: (03941) 58 36 70

Neukirchenstr. 17e
38835 Osterwieck
Tel.: (039421) 78 30

LANDBÄCKEREI
Schönfeld
Inh. F. Wojtkowiak
Bäckerei - Konditorei
Lange Straße 48 - 38835 Berßel
Tel: 03 94 21 / 8 89 85 - Fax: 03 94 21 / 8 89 84
e-mail: Baeckerei-Schoenfeld@t-online.de
Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

seit 1996
Senioren- u. Krankenpflege Sabine Keil

Sie werden zu Hause betreut!
Vorsorgung im Rahmen der Pflege.
Injektion, Verband- und Katheterwechsel,
Blutdruck-, Puls-, Blutzuckerkontrollen.
Verabreichung von Mahlzeiten – auch Diätkost. Versorgung von PEG-Sonden sowie Stomapatienten.

Vermittlung
• Essen auf Rädern
• Fußpflege, Friseur, Physiotherapeut

Hilfestellung
• Medikamenteneinnahme
• Medikamentenversorgung
• Bereinstellung von Hilfs- und Pflegemitteln
• Antragsstellungen

Teichstraße 9 • 38835 Hessen • Tel. 03 94 26/59 63 • Fax 03 94 26/8 64 01

Es weihnachtet sehr.

OLIVENÖL Nachtpflege Creme
50 ml statt 11,30€ **9,95 €**

DOPPELHERZ Energie-Tonikum
Herz-Kreislauf, 1 l statt 15,95€ **10,95 €**

BRAND SCHMALIAN Kräuterlikör
0,35 l, aus eigener Herstellung statt 10,75€ **9,45 €**

* bisheriger Apothekenverkaufspreis. Gültig bis zum 31. 12. 2013.

Geänderte Öffnungszeiten:
24.12.2013, 8–13 Uhr
31.12.2013, 8–13 Uhr

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo.–Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr

→ Sonabend • 21. Dezember

Weihnachtsmarkt

OSTERWIECK
14-20 Uhr Marktplatz,
Weihnachtsmarkt

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 13 Uhr
Osterwieck-Blankenburg

Konzert

DARDESHEIM
17 Uhr Turmblasen von der
Stephanikirche

→ Sonntag • 22. Dezember

Weihnachtsmarkt

OSTERWIECK
11-17 Uhr Marktplatz,
Weihnachtsmarkt

Krippenspiel

GÖDDECKENRODE
16.30 Uhr Kirchstraße, Krip-
penspiel unter freiem Him-
mel mit lebenden Tieren

→ Montag • 23. Dezember

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-
nungsgruppe Blaues Kreuz

→ Dienstag • 24. Dezember

Kirche

BERSSEL
16 Uhr Gottesdienst
BÜHNE
16.30 Uhr Gottesdienst
DARDESHEIM
17 Uhr Gottesdienst
DEERSHEIM
15 Uhr Gottesdienst
HESSEN
16 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
16.30 Uhr Gottesdienst
OSTERODE
17.30+23 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
18 Uhr Gottesdienst
RHODEN
15.30 Uhr Gottesdienst
ROHRSHHEIM
16.30 Uhr Gottesdienst
STÖTTERLINGEN
15.30 Uhr Gottesdienst
VELTHEIM
16.30 Uhr Gottesdienst
WÜLPERODE
18.30 Uhr Gottesdienst
ZILLY
18 Uhr Gottesdienst

→ Mittwoch • 25. Dezember

Kirche

HESSEN
14 Uhr Gottesdienst

→ Donnerstag • 26. Dezember

Kirche

DARDESHEIM
14 Uhr Gottesdienst
OSTERODE
11 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
10 Uhr Pfarrbereichsgottes-
dienst
VELTHEIM
10 Uhr Gottesdienst
ZILLY
9.30 Uhr Gottesdienst

Konzert

OSTERWIECK
17 Uhr Turmblasen von der
Stephanikirche

→ Sonntag • 29. Dezember

Kirche

BÜHNE
9.30 Uhr Gottesdienst
GÖDDECKENRODE
10 Uhr Gottesdienst
STÖTTERLINGEN
11 Uhr Gottesdienst

→ Dienstag • 31. Dezember

Kirche

BERSSEL
16 Uhr Gottesdienst
HESSEN
16 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
16 Uhr Gottesdienst
OSTERODE
17 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
17 Uhr Gottesdienst
RHODEN
15 Uhr Gottesdienst
ZILLY
17.30 Uhr Gottesdienst

→ TERMINE

Osterwieck, Schäfers Hof
Blaues Kreuz, 19 Uhr
6.+20. Januar
3. + 27. Februar

Trauercafé, 14 Uhr
9.+23. Januar
6.+20. Februar

Diabetiker-Gruppe, 14 Uhr
16. Januar
13. Februar

Berßel, Schloss
Heimatstube, 14 Uhr
4. Januar
1. Februar

Heimatstubenstammtisch,
14.30 Uhr
15. Januar
20. Februar

HOPPENSTEDT, DGH
Seniorenkreis, 13.45 Uhr
4. Februar

AUS DEM RATHAUS



Von
Manfred Riecher
Hauptamtsleiter
der Stadtverwal-
tung Osterwieck

Die Räte werden im Mai neu gewählt

2014 stehen auch in der Einheitsge-
meinde Stadt Osterwieck Kommunal-
wahlen an. Dabei werden der Stadtrat
und 14 Ortschaftsräte gewählt. Dar-
über hinaus sind an dem Tag Wahlen
für den Kreistag sowie das Europä-
ische Parlament.

Wie groß werden die Ortschaftsräte?

In Orten mit bis zu 500 Einwohnern
besteht der Ortschaftsrat aus fünf Ab-
geordneten. Das trifft nach jetzigem
Stand auf Osterode, Rhoden, Schau-
en, Veltheim und Wülperode zu. Orte
mit 501 bis 3000 Einwohner bekom-
men einen Ortschaftsrat mit sieben
Personen. Diese Größe trifft auf alle
weiteren Orte außer Osterwieck zu.
Osterwieck hat künftig einen Rat mit
neun Abgeordneten.

Wer ist wahlberechtigt?

Alle, die am Wahltag 16 Jahre und
älter sind, in der Ortschaft wohnen
und mindestens drei Monate in der
Einheitsgemeinde gemeldet sind.

Wer kann gewählt werden?

Kandidaten auf Parteienlisten,
Wählergemeinschaften oder Einzel-
bewerber. Jeder Ort wählt seinen
Ortschaftsrat auf einem separaten
Stimmzettel. Auch für den Stadtrat
gibt es einen Stimmzettel, es wird nur
ein Wahlbereich mit allen Orten ge-
bildet. Die Ortsbürgermeister werden
später vom Ortschaftsrat aus dessen
Mitte gewählt. Ausnahmen sind die
Ortsbürgermeister von Berßel, Büh-
ne, Lüttenrode, Osterwieck, Schau-
en und Wülperode. Ihre Wahlperiode
läuft noch bis Mitte 2015.

Wie verhält es sich beim Stadtrat der Einheitsgemeinde Osterwieck?

Zu wählen sind 28 Mitglieder des
Stadtrates. Wahlberechtigt sind alle,
die am Wahltag 16 Jahre und älter
sind, in der Einheitsgemeinde wohn-
en und mindestens drei Monate hier
gemeldet sind.

Wie werden die Sitze nach der Stim- menauszählung innerhalb der Wahl- vorschläge vergeben?

Die Vergabe der vom Wahlvor-
schlag erzielten Sitze im Stadtrat oder
Ortschaftsrat erfolgt nach der Anzahl
der erhaltenen Stimmen der Bewer-
ber.

Was muss man tun, um Kandidat zu werden?

Grundsätzlich können sich Inte-
ressierte als Kandidaten auf Parteien-
listen, in Wählergemeinschaften oder
Einzelbewerber aufstellen. Wähler-
gemeinschaften, die sich neu bilden
oder die nicht an einer Vertretung
beteiligt sind, müssen für ihren Wahl-
vorschlag 100 Unterstützungsun-
terschriften sammeln. Auf Einzelbewer-
ber trifft das auch zu. Alle notwen-
digen Unterlagen und weiteren Infor-
mationen erhalten Interessierte ab
17. Februar 2014 im Rathaus, Zimmer
9 – Wahlbüro, Am Markt 11, 38835
Osterwieck, Telefon 039421/793101.
Letzter Abgabetermin der Wahlvor-
schläge ist der 31. März 2014.

gut beDacht
Allen
Kunden
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches
Jahr!

Dachdecker-Meisterbetrieb
Udo Wedde
Kampstraße 17 • 38835 Göddeckenrode
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

Wir wünschen allen
Kunden besinnliche
Weihnachtstage und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

energie
beratungs
zentrum

www.ebz-osterwieck.de

**TOPF
TAUSCH**

WMF

Quality One | Set 4 teilig
Cromargan®, poliert | TransTherm®-Allherdboden | Cool+ Kaltgriffe
Bratentopf ø 16 und 20 cm, Fleischtopf ø 16 und 20 cm

Nach Rückgabe
von 4 Töpfen statt 199,- **159,-**

isensee tischkultur
geschenkköche
wohnaccessoires

Einkaufszentrum Bahnhofstr. Osterwieck - Tel. 74854

**Osterwiecker Kalender
in 13. Auflage**

OSTERWIECK. Er kam erst in der zweiten Dezemberwoche, der Osterwieck-Kalender 2014. Erhältlich ist er in Touristinformation, Museum und mehreren Läden in der Stadt. Acht der insgesamt 19 Fotos erinnern an das herausragende Ereignis 2013 in Osterwieck, den Filmdreh mit Hollywood-Star George Clooney. Die Genehmigung aus den USA für den Kalender kam so spät, dass der Kalender erst jetzt erscheinen konnte, dafür aber mit den ersehnten Fotos von den Dreharbeiten. Bereits zum 13. Mal gibt der Osterwiecker Klaus Baier den Jahresfotokalender heraus. Wegen des späten Erscheinens ist die Auflage in diesem Jahr auf lediglich 600 Exemplare begrenzt.



Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

Gründung einer Konservenfabrik beabsichtigt

OSTERWIECK Die Gründung einer Konservenfabrik am hiesigen Orte wird beabsichtigt. Die Verhandlungen sind soweit gediehen, dass ein sehr geeignetes Grundstück gefunden ist. Auch ein bewährter Fachmann, der sich an der Gründung mit einem größeren Kapital beteiligen und später die Leitung übernehmen will, ist gefunden.

Am Neujahrstage bringt das hiesige Saison-Theater im „Schwarzen Adler“ eine Wiederholung des wirkungsvollen Volksstücks mit Gesang „Jägerblut“.

Im Zeichen des Wintersports stand auch bei uns der erste Tag des Jahres 1914. Eine märchenhafte Winterpracht bot sich dem Auge überall.

Stadtverordnetenversammlung. Die neu-repr. wiedergewählten Stadtverordneten, die Herren Justizrat Krause, Dr. Fischer, Kaufmann Barner, Fabrikant Werner, Hand Schuhmacher Bonin und Arbeiter Friedhoff, werden durch Herrn Bürgermeister Schoof in feierlicher Weise in ihr Amt eingeführt und auf dasselbe durch Handschlag verpflichtet. Zum Stadtverordneten-Vorsteher wird Herr Justizrat Krause, zu seinem Stellvertreter Herr Direktor Haarnagel wiedergewählt.

Von der Polizei ermittelt wurde der Täter, der auf der Berßeler Chaussee mit einer Mistforke einem mehrjährigen Baume die Krone abschlug. Der 18-jährige Arbeiter hat die Tat inzwischen eingestanden und sieht einer empfindlichen Bestrafung entgegen.

Die hiesige freiwillige Feuerwehr hielt ihre Hauptversammlung ab. Brandmeister Herr Dürschner gab einen Überblick über die Tätigkeit der Wehr im verflossenen Arbeitsjahr. Die Wehr wurde 5 Mal in Anspruch genommen. Sie zählt zurzeit über 100 Mitglieder und 28 Jugendliche.

Am 23. Januar verstarb im 73. Lebensjahr in Trier der Kgl. Preuß. Sanitätsrat, Herr Dr. med. Heinrich Dabbert, Stabsarzt der Landwehr. Der Verstorbene hat Jahrzehnte hindurch im hiesigen Orte und in der Umgegend als Arzt gewirkt.

Zum Bürgermeister von Groß-Lichterfelde bei Berlin ist Herr Stadtrat Brohm aus Wilmersdorf, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Bernhard Brohm von hier, gewählt worden. Wie manchem unserer Leser wohl bekannt ist, hat Hermann Lüders, der bekannte, vor einigen Jahren verstorbene Maler und Schriftsteller, dessen Wiege auch in Osterwieck stand, u.a. den Sitzungssaal im Lichtenfelder Rathaus und das Offiziers-Kasino der Gardeschützen mit großen Bildern geschmückt.

Die Lederhandschuh-Industrie ist gegenwärtig in einen gewissen Zustand der Stagnation eingetreten. Das Hauptabsatzgebiet, besonders der hiesigen Gegend, Amerika, verhält sich mit der Erteilung neuer Aufträge überaus zurückhaltend.

Von einem Radler überfahren wurde in der Kapellenstraße das sechsjährige Söhnchen des Kaufmanns W. Gericke. Das Kind erlitt infolge des Unfalls einen Beinbruch und außerdem nicht unerhebliche Verletzungen im Gesicht.

Der hiesige Fußballklub „Askania“ hatte eine Elfer-Mannschaft nach Wernigerode entsandt, die mit der ersten Mannschaft des dortigen F.-C. „Wartburg“ ein Wettspiel austrug. Der Kampf endete nach fast anderthalbstündiger Dauer mit 6:1 Toren zugunsten von „Wartburg“-Wernigerode. Einige Minuten vor Ablauf der zweiten Halbzeit brach „Askania“ das Spiel wegen Differenzen mit dem Schiedsrichter ab.

Eine allgemeine Arbeiterentlassung nahm die Firma Deutsche Halbtonwerke (R. Dietrich) vor. Wie uns mitgeteilt wurde, hat das nicht wiederzugebende Betragen einiger Arbeiter zu Differenzen zwischen der Geschäftsleitung und den Arbeitern geführt. Von den Arbeitern erhalten wir eine Zuschrift, in der behauptet wird, dass die Schuld auf der anderen Seite liege.

BERSSSEL Im Jahre 1913 wurden getauft 11 eheliche Kinder, ein uneheliches; konfirmiert wurden 4 Knaben und 5 Mädchen.

Das Verdienstkreuz in Silber wurde Herrn Gemeindevorsteher Behrens hierselbst anlässlich der jüngsten Ordensverleihung von Sr. Maj. dem Kaiser verliehen.

DEERSHEIM Im Jahre 1913 wurden 10 Kinder, 4 Söhne und 6 Töchter geboren, getauft sind 9 Kinder. Der Tod forderte 16 Opfer, 14 Erwachsene und 2 Kinder.

Dass wir im Zeichen des Luftverkehrs leben, beweist der Umstand, dass im Laufe einer Woche hier 5 Flugapparate und 1 Luftballon beobachtet wurden.

HOPPENSTEDT Auf der hiesigen Treibjagd wurden von 21 Schützen 123 Hasen, 5 Kaninchen und 4 Fasanenhähne zur Strecke gebracht. Leider ereignete sich ein Unglücksfall. Der sehr wertvolle Hund eines Jagdteilnehmers stürzte bei der Verfolgung eines angeschossenen Hasen in den Kalksteinbruch des Herrn Mönkemeyer und brach ein Vorderbein.

Im Mönkemeyerschen Kalkbruche ereignete sich ein beklagenswerter Unglücksfall. Der noch jugendliche, erst seit einigen Tagen hier im Werke beschäftigte Arbeiter Lindau wurde von plötzlich herabrutschenden, lockeren Mergelmassen erfasst und verschüttet. Da der Unglücksfall nicht sofort bemerkt wurde, konnte der Beklagenswerte nur noch als Leiche geborgen werden.

OSTERODE Geburten 6, nämlich 4 Knaben und 2 Mädchen. Sterbefälle 10. Konfirmiert wurden 6 Kinder, getraut 3 Paar.

ROHRSHHEIM Heute Nacht ergriff der Gutsbesitzer V. Tegmeyer gemeinsam mit dem Feldhüter auf seiner leerstehenden Ziegelei St. Marie einen Spitzbuben in der Person eines Althändlers aus Aderstedt (Kr. Oschersleben). Dieser war mit einem anderen Mann und einem 12-jährigen Jungen per Fuhrwerk gekommen, um gleich eine ganze Fuhre Altmetalle zu stehlen.

SCHAUEN Eingebrochen wurde bei hiesigen Bewohnern. Bei einem Landwirt erbeuteten die Diebe 2 Enten, bei einem anderen Leib- und Bettwäsche.

Das stattliche Gewicht von 6 Zent-

nern wies nach der Schlachtung ein braves Schwein des Herrn Landwirt Heinrich Appun auf, das sein Leben lassen musste, um zu Schinken, Wurst usw. verarbeitet zu werden.

Für die hiesige Pfarrstelle, deren Besetzung dem Herrn Kirchenpatron zusteht, ist Herr Pastor Hündorf aus Emersleben in Aussicht genommen. Derselbe hat am letzten Sonntag seine Gastpredigt hier gehalten.

ZILLY Unser Turnverein hielt sein Wintervergnügen auf dem Hesseschen Saale ab. Der 1. Vorsitzende Herr Lehrer Schmidt hieß die Turner und Gäste herzlich willkommen.

Elektro - Meisterbetrieb
Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff
• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE
Firma: Am Kirchplatz 241a 38836 DARDESHEIM Tel. (039422) 60 736 Fax: (039422) 61 818 E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de
Privat: Sünenstr. 218 38836 DARDESHEIM Funk 0170 41 26 394
Unserer Kunden und Geschäftspartnern fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!
DAS HANDWERK

Unseren Mitgliedern und Geschäftspartnern wünschen wir zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.
Ihre Wohnungsgenossenschaft
„Florian Geyer eG“
Info unter: Florian-Geyer-Straße 3b • 38835 Osterwieck/Harz
Tel.: 03 94 21/2 91 57, Fax: 03 94 21/84 05 69
Mo., 10 - 17 Uhr; Di. bis Do., 8 - 11 Uhr oder nach Vereinbarung

Beton- und Tiefbau GmbH
Osterwieck/Harz
● innerstädtischer und sonstiger Tiefbau
● Straßen- und Kanalbau
Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Hornburger Str. 23 **Tel. 03 94 21/7 23 61**
38835 Osterwieck **Fax 03 94 21/7 23 63**

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:
Mario Heinicke

Vor dem Schulzenort 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantwortl.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

Druck:

Media Print Barleben GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint

am Freitag, 28. Februar
Anzeigenschluss: 18. Februar
Redaktionsschluss: 19. Februar

Konzertjahr 2014 in der Osterwiecker Stephanikirche

Sonntag, 12. Januar – 16 Uhr
Neujahrskonzert
Weihnachtsoratorium
Leipziger Kantorei und Sächsisches Barockorchester

Sonntag, 9. März – 15 Uhr
Musikalischer Gottesdienst zum Weltgebetstag und zur Altarwandlung
mit der Kantorei Osterwieck und dem Kirchenchor Wasserleben

Sonntag, 20. April – 9.30 Uhr
Ostergottesdienst
mit der Kantorei Osterwieck

Sonntag, 25. Mai – 17 Uhr
Von Johann Sebastian Bach bis James Bond 007
Konzert mit dem Saxophonquartett Meiers Clan

Sonnabend, 21. Juni – 17 Uhr
Sommermusik
mit der Kantorei Osterwieck

Sonntag, 6. Juli – 17 Uhr
Aus den Musikschätzen der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gesine Adler (Sopran) und Chur-sächsische Capelle Leipzig

Sonntag, 14. September – 18 Uhr
Die Prinzen

Sonntag, 26. Oktober – 17 Uhr
Abschlusskonzert der Romanik-Tour 2014
mit dem Rossini-Quartett Magdeburg und Solisten

Sonnabend, 29. November – 16 Uhr

Kleine Kirchenmusik zum Adventsbeginn
in der Kirche Wülperode mit der Kantorei Osterwieck

Sonntag, 30. November – 10 Uhr
Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent
mit der Kantorei Osterwieck

Sonntag, 14. Dezember – 17 Uhr
Musik zur Weihnacht
mit der Kantorei Osterwieck

Mittwoch, 24. Dezember – 18 Uhr
Christvesper

Freitag, 26. Dezember – 17 Uhr
Turmbasen von der Stephanikirche
Posaunenchormitglieder aus Thale und Osterwieck

RECHTSTIPP

Gewährleistung beim Kaufvertrag?



Von
Rechtsanwalt
Maik Haim,
Osterwieck

Weihnachtszeit ist Einkaufszeit. Aber was geschieht, wenn z.B. die gekaufte Jacke einen Fleck hat? Dann stehen dem Käufer Gewährleistungsansprüche aufgrund eines Sachmangels zu.

Ein Sachmangel liegt jedoch nicht nur vor, wie im obigen Beispiel, wenn der tatsächliche Zustand der gekauften Ware nicht der üblichen Beschaffenheit entspricht oder für die vorausgesetzte Verwendungsart nicht geeignet ist.

Er ist auch gegeben, wenn eine öffentliche Werbeaussage unzutreffend ist. Wird also eine Jacke in der Werbung als „extrem wettertauglich“ angepriesen, so muss sie tatsächlich eine besonders hohe Wetterfestigkeit aufweisen.

Ein Sachmangel ist auch darin zu sehen, wenn die vereinbarte Montage durch den Verkäufer oder seine Gehilfen unsachge-

mäß durchgeführt wurde oder die Montageanleitung fehlerhaft ist. Wenn also der Schrank selbst einwandfrei ist, allerdings der Text der Anleitung aus dem Original so schlecht übersetzt wurde, dass der Käufer, der sich exakt daran hält, den Schrank völlig verkehrt aufbaut.

Der vorliegende Sachmangel eröffnet dem Käufer einen Anspruch auf Nacherfüllung, Rücktritt und Minderung.

Das Recht auf Nacherfüllung hat Vorrang vor allen anderen Ansprüchen. Der Käufer kann nach seiner Wahl die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen. Die Kosten, insbesondere die Arbeits- und Materialkosten, sind vollständig vom Verkäufer zu tragen.

Wird die Nacherfüllung verweigert, nachdem der Käufer eine angemessene Frist gesetzt hatte, ist er zum Rücktritt vom Kaufvertrag oder zur Minderung berechtigt. Beim Rücktritt muss die mangelhafte Sache zurückgegeben werden und der Kaufpreis wird erstattet.

Bei der Minderung kann er die mangelhafte Sache behalten, z.B. der Fleck an der Jacke ist nur im Innenfutter zu sehen und eine andere Jacke ist nicht mehr lieferbar. Er erhält einen finanziellen Ausgleich für den geringeren Wert der mangelhaften Sache.

Zusätzlich steht dem Käufer ein Anspruch auf Schadensersatz zu, z.B. ein Schaden, der infolge des Mangels entstanden ist - der gekaufte DVD-Player zerstört das Lieblingsvideo aufgrund defekter Mechanik.

Die Gewährleistungsansprüche kann der Käufer 2 Jahre lang geltend machen. Dabei hat bei privat gekauften Sachen in den ersten 6 Monaten der Verkäufer zu beweisen, dass der Sachmangel beim Kauf noch nicht vorhanden war.

Bei Problemen mit der Durchsetzung der Gewährleistungsrechte sollte anwaltlicher Rat eingeholt werden.

Osterwiecker fahren in die Partnerstadt

OSTERWIECK. 2014 wird wieder ein Bus mit Osterwieckern in die französische Partnerstadt Les Grandes Ventes fahren. Die Tour in die Normandie ist in der Zeit vom Donnerstag, 2. Oktober, bis Sonntag, 5. Oktober, geplant. Ein Halt mit Übernachtung wird in Aachen eingelegt. Vorbereitet wird die Fahrt vom Fremdenverkehrsverein. Die Partnerschaft wurde in Osterwieck 1994, also dann vor genau 20 Jahren, besiegelt.

RECHTSANWALT Maik Haim

Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

Teste die Besten!

Werkstatt-Testsieger:
100 % Fehler gefunden
VW, Audi und Skoda

Mehrfach ausgezeichnet:
beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

Scharf kalkulierte Preise:
günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

Alles aus einer Hand:
Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

Inspektion:
ab 66,- € zzgl. Material
Sie sparen 28 %!



VW-NORDHARZ de
SCHOLL
Bad Harzburg
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
Tel. 0 53 22 / 900-0



VW-NORDHARZ de
MROZEK
Schladen
Hermann-Müller-Str. 11b
Tel. 0 53 35 / 50 41

SAR

Steuerberaterin Steffi Redwanz

Steuerberatung
Lohn- und Finanzbuchführungen (auch Baulohn)
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
Betriebswirtschaftliche Beratung

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 03 94 21/6 93 73 kontakt@steuerberaterin-redwanz.de
Telefax: 03 94 21/6 93 75 www.steuerberaterin-redwanz.de

Unser Team dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!



Bauschlosserei und Metallbau Göschl

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Wir danken allen Geschäftspartnern und Kunden unseres Hauses für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, unseren Mitarbeitern für ihr persönliches Mitwirken und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes, friedliches Jahr 2013.

Ihre Firma Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau



Bebauungsplan „Am Bahnhof“ für die Ortschaft Osterwieck

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat in seiner Sitzung am 28.11.2013 unter Beschluss Nr. 540-I-2013 folgenden Beschluss zum Bebauungsplan „Am Bahnhof“ für die Ortschaft Osterwieck gefasst.

1. Nach Prüfung der zum Bebauungsplan vorgebrachten Anregungen und Hinweise wird den Abwägungsvorschlägen zugestimmt.
2. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes wird als Satzung beschlossen.
3. Der Begründung des Bebauungsplanes wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird mit seiner Begründung, dem Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 III, Satz 2 BauGB im Bauamt der Stadt Osterwieck, Markt 11, 2. OG, Zimmer 22 während der Sprechzeiten am Montag 9.00 - 12.00 Uhr Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr Freitag 9.00 - 11.00 Uhr zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Zudem wird diese Bekanntmachung auf der Internetseite www.stadt-osterwieck.de unter öffentliche Bekanntmachungen veröffentlicht.

Gemäß § 215 I BauGB werden eine beachtliche Verletzung der in § 214 I Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplan sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten der Satzung

schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 III, Satz 1 und 2 sowie IV BauGB über die fristgerechte Geltendmachung eventueller Entschädigungsansprüche für in den §§ 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile durch Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche (3-Jahresfrist) wird hingewiesen.

Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Ilsezeitung tritt gemäß § 10 III, Satz 4 BauGB dieser Bebauungsplan in Kraft.

Osterwieck, den 06.12.2013



O. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin

Siegel

Geschichte der Berßeler Betriebe: Fleischerei Friedrich Voges jun.

Mit guter Wurst zum Führerschein

BERSSEL. Das Grundstück Wasserlebener Straße Nr. 10 in Berßel wurde im Jahre 1810 durch die Rittergutsbesitzer von Branconi erbaut, um Unterkünfte für ihre Untergebenen zu schaffen. Im Jahre 1870 wurde dieses Grundstück in vier gleiche Teile getrennt und jeweils verkauft, nachdem die Branconis von Berßel fortgezogen waren.

Ein Teilstück erwarb der Schweinemeister Wilhelm Krebs, gebürtig aus Wasserleben. Seine Ehefrau Sophie, geborene Kindervater vom Hof Nr. 33, verkaufte im Jahre 1895 das Grundstück an den Aufseher Friedrich Söchting in Berßel. Später übernahm Tochter Anna Voges, geborene Söchting, dieses. Sie hatte 1822 den Fleischermeister Friedrich Hermann Voges jun. geheiratet.

Das Paar hatte nur ein Kind: Werner Voges. Auch er erlernte das Fleischerhandwerk in Halberstadt und wurde in Berßel „Blutmann“ genannt. Angeblich soll er frisches Blut zu trinken bekommen haben. Mit 21 Jahren fiel er im Zweiten Weltkrieg in Russland.

Friedrich wurde von allen Fritze genannt. Er war ein penibel genauer Mensch, alles musste hundertprozentig sein! Das Anwesen der Familie Friedrich Voges beinhaltete das kleine Wohnhaus, ein Schlachthaus und einen Verkaufsladen. Familie Voges kaufte später das Grundstück Nr. 9 hinzu. Dieses Haus war in seinem Hof eingeklinkt (durch die frühere Teilung). Nach dem Erwerb benutzte es Voges für sein Geschäft. Später befand sich dort eine Autogarage.

Auch dieses kleine Haus hat eine besondere Geschichte: Es war das ehemalige Gefängnis und gehörte zum Oberhof (Abtshof). Später um 1840 wohnte der Gutsförster Ebert darin. Gegenüber neben dem Mühlengraben befand sich ein Schandpfahl. Dort wurden die Gefängnisinsassen an den Pranger gestellt. Aber

Nach dem Tode von Friedrich Voges und seiner Frau/Lebenspartnerin kam die Familie Wenzel aus Halberstadt nach Berßel. Frau Heidi verkaufte die Fleischerwaren und ihr Mann Willi bereitete die Waren wie Hackepeter usw. zu.

Im Jahre 1981 entstand ein Kabelbrand im Kühlhaus (früheres Schlachthaus). Durch das Eingreifen

dieses wird kaum noch jemandem bekannt sein.

Zurück zur Fleischerei.

Der Fleischer kaufte sein Schlachtvieh vor Ort direkt beim Bauern im Stall. Er besah sich die Tiere, bevor er sie kaufte, und handelte mit dem Besitzer die Preise aus. Am nächsten Tag wurden die Tiere abgeholt und im Schlachthaus geschlachtet. Fritz Voges hat hervorragende Ware hergestellt. Verschiedene Lehrlinge und Gesellen arbeiteten bei ihm. Es waren Walter Strutz, Walter Hartmann, ein Sohn aus erster Ehe von Förster Haag aus Deersheim und auch Heinrich Stegemann, wurde uns berichtet.

1960 schaffte Friedrich Voges einen PKW Marke F8 an. Doch das Fahren mit dem Auto war nicht sein Ding. Man behauptete, er habe den Führerschein mit seiner Bratwurst bestanden! So hatte er aus der Nachbarschaft kurzerhand einen Fahrer beschäftigt für geplante Touren – Fritze Müller vom Hof Nr. 11.

Fritz Voges war in keinem Verein Mitglied. Jedoch besitzen wir ein Bild von ihm in gemütlicher Runde aus einem Gasthaus oder gar Saal. Er steht im Hintergrund.

Seine Frau Anna verstarb schon 1961. Der Laden wurde an den Konsum verpachtet. Geschlachtet wurde nicht mehr in Berßel. Aber Fleisch und Wurst hat er noch in seinem Laden verkauft. Er war auch in Halberstadt in einem Fleischerladen „Flora und Jolante“ beschäftigt. Eines Tages hatte er eine Lebensgefährtin aus Halberstadt. Einige Jahre lebten sie zusammen.

Nach dem Tode von Friedrich Voges und seiner Frau/Lebenspartnerin kam die Familie Wenzel aus Halberstadt nach Berßel. Frau Heidi verkaufte die Fleischerwaren und ihr Mann Willi bereitete die Waren wie Hackepeter usw. zu.

Im Jahre 1981 entstand ein Kabelbrand im Kühlhaus (früheres Schlachthaus). Durch das Eingreifen

der Feuerwehr wurde der Brand gelöscht.

1982 wurde das Haus Nr. 9 umgebaut. Vater Willi und Sohn Harald stockten noch eine Etage auf. So entstand nach einiger Zeit eine Wohnung für Harald und Frau.

Am 15. November 1986 haben Marina und Wolfgang Schade die Konsum-Verkaufsstelle übernommen. Der Umsatz war dort immer gesichert.

Nach der Wende kaufte Frank Stingl das Anwesen und kündigte dem Konsum. Er war auch ein gelernter Fleischer. Doch den Laden hat er nicht weitergeführt. So hatte Berßel keine Fleischverkaufsstelle mehr. Nebenbei bemerkt, Regina Rieger im Knick hat später eine Fleischverkaufsstelle eröffnet und einige Zeit dort gewirkt. Auch diese Möglichkeit besteht nicht mehr.

Das Grundstück Nr. 9 übernahm 1989 Familie Frank Steiger, nachdem sein Schwager und Schwägerin in die BRD verzogen waren. Familie Steiger renovierte und baute um. Einige Jahre wohnten sie dort. Nun lebt ein junger Handelsmann aus Wernigerode, Ronny Rosenow, dort.

Im Schlachthaus-Kühlhaus hat es auch dieses Jahr wieder gebrannt. Es entstand erheblicher Schaden. Doch Familie Frank Stingl hat alles wieder neu hergerichtet.

Klaus Müller, Anneliese Ahrend und Dita Bergener



Friedrich Voges stehend beim Bier.



Wenn hausgeschlachtet wurde, war die ganze Familie dabei.



Friedrich Voges mit Sohn Werner, der später im Krieg fiel.

<p>Getränke Markt am Zollenberg, Hessen Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr & Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p>GETRÄNKE- FACHGROßHANDEL Strauß Email: Getranke-Strauss@t-online.de</p>	<p>Getränkemarkt Osterwieck Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. & So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
<p>ORIGINAL BITTER LEMON BECK'S TROPIC WATER & AMERICAN CIDER ALE € 7,49 6 x 1,5 l (30 Tage) 3,0 l (6 Monate) € 14,98</p>	<p>BECK'S LEMON € 13,49 24 x 0,33 l (30 Tage) 3,0 l (6 Monate) € 41,76</p>	<p>BRÄUEREI Pilsener € 11,49 24 x 0,33 l (30 Tage) 3,0 l (6 Monate) € 41,76</p>
<p>versch. Sorten € 10,99 12 x 0,33 l (30 Tage) 3,0 l (6 Monate) € 41,76</p>	<p>Haus Grutthof Classic, Medium & Natural € 4,49 12 x 0,33 l (30 Tage) 3,0 l (6 Monate) € 41,76</p>	<p>Krombacher € 12,99 24 x 0,33 l (30 Tage) 3,0 l (6 Monate) € 41,76</p>
<p>€ 13,49 24 x 0,33 l (30 Tage) 3,0 l (6 Monate) € 41,76</p>	<p>VELTINS € 12,99 24 x 0,33 l (30 Tage) 3,0 l (6 Monate) € 41,76</p>	<p>URQUELL CLASSIC & MEDIUM € 4,99 12 x 1,5 l (30 Tage) 6,0 l (6 Monate) € 41,76</p>
<p>Angebote gültig vom 20. Dezember bis 28. Dezember 2013 Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752</p>		



Fleischerladen im Haus Nr. 10.

Heizungs- und Sanitär GmbH
Bexheim 54, 38835 Deersheim, Tel. 03 94 21-7 25 34

*Wir wünschen unserer werten
Kundschaft sowie Geschäfts-
freunden frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2014.*

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bismarckturm benötigt VDSL-Internet Spenden für neue Treppe in Dardesheim

OSTERWIECK. Damit weiterhin Besucher den Osterwiecker Bismarckturm besteigen können, bittet der Fremdenverkehrsverein dringend um Spenden. Die Treppenkonstruktion muss erneuert werden. 2012 war sie mit Hilfe einer 1000-Euro-Spende vom Energieberatungszentrum nochmal repariert worden, doch das konnte nur eine Übergangslösung sein.

Dabei besteht die Möglichkeit, Treppenstufen für 100 Euro und Podeste für 200 Euro zu „kaufen“. Die Namen der Spender sollen später am Turm veröffentlicht werden. Auf dem Weihnachtsmarkt am 21. und 22. Dezember wollen die Vereinsmitglieder weiter um Spenden bitten. Überweisungen sind möglich auf das Konto des Vereins, Nr. 380028972, bei der Harzsparkasse, Blz 81052000, Verwendungszweck: Spende Bismarckturm.

DARDESHEIM. Das superschnelle Internet VDSL hält jetzt auch in Dardesheim Einzug. Die Deutsche Telekom erhöht die Geschwindigkeit bei der Datenübertragung von DSL mit derzeit bis zu 16 Megabit pro Sekunde (MBit/s) auf VDSL mit bis zu 50 MBit/s. Ab der zweiten Jahreshälfte 2014 wird das Tempo dank Vectoring-Technik noch einmal deutlich auf 100 MBit/s erhöht, kündigte die Telekom an. Von der Verbesserung profitieren Privatkunden und Gewerbetreibende an folgenden Standorten: Butterberg, Doktorweg, Halberstädter Tor, Hinter dem grünen Jäger, Kleiner Knick, Klint, Lange Straße und Sürenstraße.

Die Anzahl der Anschlüsse mit VDSL ist aber begrenzt. Weitere Ausbauschritte erfolgen bedarfsgerecht. Unter www.telekom.de/verfuegbarkeit kann die Geschwindigkeit am Wohnort überprüft werden.

Karneval 2014 am Fallstein

DEERSHEIM , Edelhofhalle	16. Februar, 15 Uhr Kinderfasching
8. Februar, 14 Uhr Seniorenkarneval	22. Februar, 19.30 Uhr
15. Februar, 15 Uhr Kinderfasching	Abendveranstaltung
22. Februar, 19.30 Uhr	Abendveranstaltung
1. März, 19.30 Uhr	Abendveranstaltung
HESSEN , Weinschenke	1. Februar, 19 Uhr
8. Februar, 19 Uhr	Abendveranstaltung
15. Februar, 19 Uhr	Abendveranstaltung
22. Februar, 19 Uhr	Abendveranstaltung
1. März, 13 Uhr Kinderfasching	1. März, 19 Uhr
1. März, 19 Uhr	Abendveranstaltung
RHODEN , Kulturhaus	1. März, 14.30 Uhr
1. März, 19.30 Uhr	Seniorenveranstaltung
2. März, 15 Uhr Kinderfasching	8. März, 19.30 Uhr
8. März, 19.30 Uhr	Abendveranstaltung
RIMBECK , Schützenhaus	15. Februar, 19.30 Uhr
15. Februar, 19.30 Uhr	Abendveranstaltung
16. Februar, 14 Uhr	Nachmittagsveranstaltung

HCC-Karnevalskarten beim Frühschoppen

HESSEN. Der Hessener Carnevalsclub eröffnet das neue Jahr am Sonntag, 5. Januar, ab 10 Uhr in der „Weinschenke“ mit einem karnevalistischen Frühschoppen. Der Elferat und viele Mitwirkende sind vor Ort, um Interessierten ihre Arbeit vorzustellen. Zugleich werden an dem Vormittag die Eintrittskarten für die Karnevalsabende verkauft. Restkarten gibt es danach in der „Weinschenke“ zu den Öffnungszeiten.

Töpferkurs im Schäfers Hof

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Verein Kultur im Schäfers Hof bietet einen Töpferkurs an. Mit Vereinsmitglied Bärbel Duderstadt steht eine qualifizierte Keramikerin zur Verfügung, die Anfänger und Fortgeschrittene begleitet. Der Kurs beginnt am 13. Januar um 18 Uhr und findet montags bis 3. März statt. Die Kosten betragen 40 Euro pro Person zuzüglich der individuellen Materialkosten. Anmeldungen sind möglich bei Lilli Hager, Telefon (039421) 68876.

GEREIMT

Weihnachtsbaum

Die Nacht war kalt, der Tag war kühl
Nebel kroch durch das Gehege
Als in der Früh die Fichte fiel
Weich durch des Forstmanns Säge.

Bezogen aus dem Harzer Wald
Ist sie, von aufrechter Gestalt,
Der Kinder und der Eltern Traum
Bald ein geschmückter Weihnachtsbaum.

Kerzen, Kugeln und Lametta
Geben Glanz dem Nadelgrün
Dass die Augen von Marietta
Vor Begeisterung aufglühn.

Wenn am Heligabend dann
Leise rieselt Schnee im Tann
Keht Christkindel mit lichtigem Schein
In unsre offenen Herzen ein.

gk

Wir wünschen unseren
Mietern und Geschäftspartnern ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!



Unser Büro ist vom 23.12.13 bis 31.12.13 nicht besetzt. In Havarienfällen sind wir unter der Telefonnummer 039421/78522 zu erreichen.

Wohnungsgesellschaft Osterwieck
Mittelstr. 23-25, 38835 Osterwieck
☎ 03 94 21/7 85-0, Fax 03 94 21/7 85 23
E-Mail: info@wg-osterwieck.de
www.wg-osterwieck.de

Fliesenfachbetrieb WIEGMANN
Herbert
Meisterbetrieb - Sachverständiger

Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern möchten wir für die Zusammenarbeit danken und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Lakeufer 4 • 38835 Osterwieck • Telefon (03 94 21) 7 54 40

WIEGMANN
BAD-DESIGN

Bau-GmbH
Machunsky
Malerfachbetrieb

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Tel./Fax: 03 94 21-7 49 60
Handy: 01 75-5 91 03 43

Kirchbergweg 6
38835 Osterwieck

STEUERBERATER
Sven Rüger

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Wirtschaftsberatung
- ✓ Unternehmensnachfolgeberatung
- ✓ Existenzgründungsberatung

Telefon 03 94 52 . 48 27 0
Telefax 03 94 52 . 48 27 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

Schloßstr. 1 • 38871 Ilseburg

Bitte schicken Sie mir die Volksstimme:

ab

4 Wochen lesen für nur 15,- € und ca. 35% sparen
...gegenüber dem regulären Bezugspreis. Nach Ablauf der 4 Wochen wird die Lieferung automatisch eingestellt – ohne, dass ich kündigen muss. Eine mehrfach wiederholte vergünstigte Lieferung kann nicht gewährt werden.

Danach weiterlesen
für zunächst 12 Monate und dann weiter, zum derzeit aktuellen Bezugspreis von 24,00 €/Monat.
Ich spare ca. 16% gegenüber dem Kauf am Kiosk.
Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich einen Kaffee- und Teeautomat.

Die Lieferung erfolgt innerhalb unseres Verbreitungsgebietes frei Haus.

Abbildung ähnlich
ohne Deko



Volksstimme
Muss man hier haben

Lieferanschrift:

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tag

Monat

Jahr

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Widerrufsbelehrung: Sie können Ihre Vertragserklärung bei Abschluss innerhalb von 1 Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH mich per Telefon und E-Mail über interessante Angebote informiert. Meine Einwilligung ist jederzeit durch Mitteilung an die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder per E-Mail an widerrufwerbung@volksstimme.de widerrufbar (306).

Datum

Unterschrift



Entdecken Sie die große Vielfalt mit Ihrer Volksstimme.

Angebot gültig bis 31.01.2014.
Bei tel. Bestellung bitte Aktionsnummer nennen: Aktion 8172.

Post:
Volksstimme, Vertriebsmarketing,
Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg

Fax:
03 91/59 99-9 48

Hotline:
03 91/59 99-9 00

Auch auf facebook
facebook.com/volksstimme